

IBM Emptoris Supplier Lifecycle Management on Cloud

Die Nutzungsbedingungen bestehen aus diesen IBM Nutzungsbedingungen – SaaS-spezifische Angebotsbedingungen (nachfolgend „SaaS-spezifische Angebotsbedingungen“ genannt) und einem Dokument mit dem Titel IBM Nutzungsbedingungen – Allgemeine Bedingungen (nachfolgend „Allgemeine Bedingungen“ genannt), das unter der folgende Adresse zu finden ist:

<http://www.ibm.com/software/sla/slabd.nsf/sla/tou-gen-terms/>.

Die vollständige Vereinbarung zwischen den Parteien besteht aus dem IBM International Passport Advantage Vertrag, dem IBM International Passport Advantage Express Vertrag oder dem IBM Internationalen Vertrag über ausgewählte IBM SaaS-Angebote (nachfolgend „Vertrag“ genannt) und den Nutzungsbedingungen. Bei Widersprüchen zwischen den Allgemeinen Bedingungen und diesen SaaS-spezifischen Angebotsbedingungen haben die SaaS-spezifischen Angebotsbedingungen Vorrang.

Der Kunde darf IBM SaaS nur verwenden, wenn er zuvor den Nutzungsbedingungen zustimmt. Durch die Bestellung von IBM SaaS, den Zugriff darauf oder die Nutzung von IBM SaaS erklärt der Kunde sein Einverständnis mit den Nutzungsbedingungen. Wenn der Kunde nach der Anzeige dieser SaaS-spezifischen Angebotsbedingungen die Schaltfläche „Stimme zu“ anklickt, erteilt er damit auch seine Zustimmung zu den Allgemeinen Bedingungen.

Wenn Sie die Nutzungsbedingungen im Namen des Kunden akzeptieren, gewährleisten und bestätigen Sie damit, dass Sie berechtigt sind, den Kunden zur Einhaltung der Nutzungsbedingungen zu verpflichten. Wenn Sie den Nutzungsbedingungen nicht zustimmen oder nicht berechtigt sind, den Kunden zur Einhaltung der Nutzungsbedingungen zu verpflichten, dann dürfen Sie die im Rahmen von IBM SaaS angebotene Funktionalität weder in irgendeiner Weise nutzen noch daran teilnehmen.

Teil 1 – IBM Bedingungen

1. IBM SaaS

Die vorliegenden Nutzungsbedingungen gelten für die folgenden IBM SaaS-Angebote:

- IBM Emptoris Supplier Lifecycle Management on Cloud
- IBM Emptoris Supplier Lifecycle Management on Cloud Read Only
- IBM Emptoris Supplier Lifecycle Management on Cloud Supplier Qualification
- IBM Emptoris Supplier Lifecycle Management on Cloud Supplier Qualification for Non-Production
- IBM Emptoris Supplier Lifecycle Management on Cloud Supplier Evaluation
- IBM Emptoris Supplier Lifecycle Management on Cloud Supplier Evaluation for Non-Production
- IBM Emptoris Supplier Lifecycle Management on Cloud Supplier Classification
- IBM Emptoris Supplier Lifecycle Management on Cloud Supplier Classification for Non-Production
- IBM Emptoris Supplier Lifecycle Management on Cloud Supplier Development
- IBM Emptoris Supplier Lifecycle Management on Cloud Supplier Development for Non-Production
- IBM Emptoris Supplier Lifecycle Management on Cloud Supplier Risk Management
- IBM Emptoris Supplier Lifecycle Management on Cloud Supplier Risk Management for Non-Production

2. Gebührenmetriken

Das IBM SaaS-Angebot wird unter den folgenden Gebührenmetriken verkauft:

- a. „Berechtigter Benutzer“ ist eine Maßeinheit für den Erwerb von IBM SaaS. Ein berechtigter Benutzer ist eine bestimmte Person, der Zugriff auf IBM SaaS erteilt wird. Der Kunde muss für jeden berechtigten Benutzer, der auf beliebige Weise direkt oder indirekt (z. B. über ein Multiplexing-Programm, eine Einheit oder einen Anwendungsserver) während des Abrechnungszeitraums, der im Berechtigungsnachweis (Proof of Entitlement = PoE) oder im Auftragsdokument des Kunden angegeben ist, auf das IBM SaaS-Angebot zugreift, eine separate, dedizierte Berechtigung erwerben. Eine Berechtigung für einen berechtigten Benutzer ist diesem

eindeutig zugeordnet und darf weder gemeinsam genutzt noch neu zugeordnet werden, außer zur permanenten Übertragung der Berechtigung für einen berechtigten Benutzer auf eine andere Person.

- b. „Instanz“ ist eine Maßeinheit für den Erwerb von IBM SaaS. Eine Instanz ermöglicht den Zugriff auf eine bestimmte IBM SaaS-Konfiguration. Für jede IBM SaaS-Instanz, die während des Abrechnungszeitraums, der im Berechtigungsnachweis (PoE) oder Auftragsdokument des Kunden angegeben ist, zum Zugriff und zur Nutzung bereitgestellt wird, müssen ausreichende Berechtigungen erworben werden.

3. Gebühren und Abrechnung

3.1 Abrechnungsoptionen

Der für das IBM SaaS-Angebot zu bezahlende Betrag ist in einem Auftragsdokument angegeben. Für die IBM SaaS-Subscription-Gebühren stehen folgende Abrechnungsoptionen zur Auswahl:

- a. Vorauszahlung der gesamten Gebühr
- b. Monatlich (nachträglich zahlbar)
- c. Vierteljährlich (Vorauszahlung)
- d. Jährlich (Vorauszahlung)

Die ausgewählte Abrechnungsoption gilt für die in einem Berechtigungsnachweis oder Auftragsdokument angegebene Laufzeit. Der pro Rechnungsstellungszyklus zu bezahlende Betrag richtet sich nach der jährlichen Subscription-Gebühr und der Anzahl der Rechnungsstellungszyklen in einem Jahr.

3.2 Anteilige Monatsgebühren

Die anteilige Monatsgebühr ist eine auf Basis des Tagessatzes ermittelte anteilige Gebühr, die dem Kunden in Rechnung gestellt wird. Die anteiligen Monatsgebühren werden, basierend auf der Anzahl der restlichen Tage in dem betreffenden Monat, ab dem Datum berechnet, an dem der Kunde von IBM darüber benachrichtigt wird, dass sein Zugriff auf das IBM SaaS-Angebot freigeschaltet ist.

4. Erstellung von Benutzerkonten und Zugriff darauf

Wenn sich IBM SaaS-Benutzer für ein Benutzerkonto registrieren, stellt IBM ihnen eine entsprechende Kennung mit Kennwort zur Verfügung. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass jeder IBM SaaS-Benutzer die Informationen zu seinem Benutzerkonto verwaltet und auf dem aktuellen Stand hält.

Der Kunde ist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass jeder IBM SaaS-Benutzer seine Benutzerkennung und das zugehörige Kennwort schützt und kontrolliert, welche Personen auf ein IBM SaaS-Benutzerkonto zugreifen oder ein IBM SaaS-Angebot im Auftrag des Kunden verwenden dürfen.

5. Verlängerung einer Subscription-Laufzeit

5.1 Automatische Verlängerung einer Subscription-Laufzeit

Ist im Berechtigungsnachweis des Kunden angegeben, dass sich die Subscription automatisch verlängert, kann der Kunde die ablaufende IBM SaaS-Subscription-Laufzeit durch schriftliche Ermächtigung (z. B. Bestellschein, Bestellschreiben, Auftrag) vor dem Ablaufdatum gemäß den Bedingungen des Vertrags verlängern.

Wenn IBM vor dem Ablaufdatum keine solche Ermächtigung erhält, wird die ablaufende IBM SaaS-Subscription-Laufzeit automatisch entweder um ein Jahr oder um die ursprüngliche Laufzeit verlängert, es sei denn, IBM erhält vor dem Ablaufdatum direkt vom Kunden oder über den Reseller des Kunden eine schriftliche Benachrichtigung des Kunden, dass er keine Verlängerung wünscht. Andernfalls verpflichtet sich der Kunde zur Zahlung der anfallenden Verlängerungsgebühren.

5.2 Fortlaufende Abrechnung

Ist im Berechtigungsnachweis des Kunden angegeben, dass sich die Subscription automatisch verlängert und damit auch die Gebührenberechnung nach Ablauf der Subscription-Laufzeit fortgesetzt wird, hat der Kunde weiterhin Zugriff auf IBM SaaS, und die IBM SaaS-Nutzung wird ihm fortlaufend in Rechnung gestellt. Um die IBM SaaS-Nutzung und den fortlaufenden Abrechnungsprozess zu beenden, muss der Kunde in einer schriftlichen Mitteilung an IBM unter Wahrung einer Frist von neunzig (90) Tagen die Einstellung von IBM SaaS beantragen. Bei Einstellung des Zugriffs auf IBM SaaS werden dem Kunden evtl. ausstehende Zugriffsgebühren für den Monat, in dem die Einstellung wirksam wurde, in Rechnung gestellt.

5.3 Verlängerung durch den Kunden erforderlich

Ist im Berechtigungsnachweis des Kunden angegeben, dass sich die Subscription nicht automatisch verlängert, dann endet das IBM SaaS-Angebot mit Ablauf der Subscription-Erstlaufzeit. Damit die Nutzung von IBM SaaS auch nach Ablauf der Subscription-Erstlaufzeit weiterhin möglich ist, muss der Kunde eine neue Subscription für IBM SaaS erwerben. In diesem Fall muss sich der Kunde an einen IBM Vertriebsbeauftragten oder seinen Reseller wenden, um eine neue IBM SaaS-Subscription zu erwerben.

6. Technische Unterstützung

Während der Subscription-Laufzeit wird technische Unterstützung für das IBM SaaS-Angebot erbracht. Die technische Unterstützung ist Bestandteil von IBM SaaS und nicht als separates Angebot erhältlich.

Informationen zur technischen Unterstützung sind auf der folgenden Website zu finden:

<http://www.ibm.com/software/procurement-solutions/emptoris/support/>.

Auf der Website für die technische Unterstützung ist außerdem beschrieben, wie Unterstützung per E-Mail oder Telefon in Anspruch genommen werden kann.

7. Zusätzliche Bedingungen für das IBM SaaS-Angebot

7.1 Site und Services Dritter

Überträgt der Kunde oder ein IBM SaaS-Benutzer Inhalt an die Website eines Dritten oder an einen anderen Service, der mit dem IBM SaaS-Angebot verlinkt oder über das IBM SaaS-Angebot zugänglich ist, erteilen der Kunde und der IBM SaaS-Benutzer IBM die Zustimmung zur Übertragung des Inhalts, wobei eine derartige Interaktion ausschließlich zwischen dem Kunden und der Website oder dem Service des jeweiligen Dritten stattfindet. IBM übernimmt keinerlei Gewährleistung oder Haftung für die Websites oder die Services Dritter.

7.2 Beschränkung auf Lesezugriff (Read Only)

Wenn das IBM SaaS-Angebot als „Read Only“ gekennzeichnet ist, darf der Kunde lediglich auf Repositories zugreifen und diese durchsuchen, Freigaben ausführen und genehmigen, Risiko-Alerts empfangen, Berichte anzeigen und ausführen sowie Qualifikationsbeurteilungen, Leistungsbewertungen und Aktionen zur Lieferantenentwicklung anzeigen und beantworten.

7.3 Beschränkung auf nicht produktive Nutzung (Non-Production)

Ein als „Non-Production“ gekennzeichnetes IBM SaaS-Angebot darf nur im Rahmen nicht produktionsbezogener Aktivitäten des Kunden eingesetzt werden, einschließlich aber nicht abschließend zum Testen, zur Leistungsoptimierung, zur Fehlerdiagnose, zum Benchmarking, zur Bereitstellung, zur Qualitätssicherung und/oder zur Entwicklung intern verwendeter Zusätze oder Erweiterungen für IBM SaaS unter Verwendung veröffentlichter Anwendungsprogrammierschnittstellen. Der Kunde ist nicht berechtigt, irgendwelche Bestandteile von IBM SaaS für andere Zwecke zu nutzen, ohne entsprechende Produktionsberechtigungen zu erwerben.

7.4 Kumulative Berechtigungen – IBM Emptoris Supplier Lifecycle Management on Cloud

Die Kunden müssen sowohl eine Instanzberechtigung als auch ausreichende Berechtigungen für berechtigte Benutzer zur Abdeckung der IBM SaaS-Benutzer von IBM Emptoris Supplier Lifecycle Management on Cloud erwerben.

7.5 Keine Berechtigungen erforderlich

Im IBM SaaS-Angebot sind Berechtigungen für Benutzer mit Verwaltungsaufgaben, anonyme Benutzer und externe Benutzer eingeschlossen. Der Kunde muss für Benutzer mit Verwaltungsaufgaben für IBM SaaS keine separaten Berechtigungen für berechtigte Benutzer erwerben.

Ein Benutzer mit Verwaltungsaufgaben ist eine Person, die lediglich für die Wartung/Aktualisierung von Verwaltungsfunktionen des Produkts verantwortlich ist. Dazu können die Erstellung/Aktualisierung von Vorlagen, Fragebogen, Scorecards, Typen und Benachrichtigungsvorlagen sowie die Konfiguration von Benutzerberechtigungen, Organisationen, Datenquellen, Gruppen, Rollen, Workflows, Kategorien und Lieferantenstammdatensätzen gehören.

Wenn ein Benutzer mit Verwaltungsaufgaben andere Aufgaben außer Verwaltungsaufgaben wahrnimmt, benötigt er eine entsprechende Berechtigung.

Ein anonymer Benutzer verfügt über ein Konto, mit dem eine Anmeldung nicht möglich ist und das nur für die Definition von Berechtigungen für anonyme Aufgaben in Workflows verwendet wird.

Ein externer Benutzer ist einer externen Partei/einem externen Lieferanten zugeordnet und kann Produktfunktionen wie Anzeigen/Aktualisieren von Beurteilungen, Anzeigen/Durchführen von Bewertungen oder Anzeigen von/Teilnehmen an Entwicklungsaktionen verwenden. Der Kunde bleibt für die Handlungen aller externen Benutzer, denen er Zugriff auf das IBM SaaS-Angebot einräumt, verantwortlich.

IBM Nutzungsbedingungen

Teil 2 – Länderspezifische Bedingungen

Die nachfolgenden länderspezifischen Regelungen ersetzen oder ergänzen die betreffenden Bedingungen in Teil 1 für die jeweiligen Länder. Alle Bedingungen in Teil 1, die von diesen Änderungen oder Ergänzungen nicht betroffen sind, bleiben unverändert und behalten ihre Gültigkeit. Teil 2 besteht aus Änderungen oder Ergänzungen zu diesen Nutzungsbedingungen und ist wie folgt aufgebaut:

- Änderungen oder Ergänzungen für die Länder in Nord-, Mittel- und Südamerika
- Änderungen oder Ergänzungen für die Länder des asiatisch-pazifischen Raums und
- Änderungen oder Ergänzungen für die EMEA-Länder (Europa, Naher/Mittlerer Osten und Afrika)

ÄNDERUNGEN ODER ERGÄNZUNGEN FÜR DIE LÄNDER IN NORD-, MITTEL- UND SÜDAMERIKA BELIZE, COSTA RICA, DOMINIKANISCHE REPUBLIK, EL SALVADOR, HAITI, HONDURAS, GUATEMALA, NICARAGUA UND PANAMA

5.1 Automatic Renewal of a Subscription Period

The following replaces the paragraph that begins "IF IBM DOES NOT RECEIVE SUCH AUTHORIZATION BY THE EXPIRATION DATE":

IBM will renew, for an additional payment, the expiring IBM SaaS Subscription Period for a one year term at the same price and billing frequency, if IBM or Customer's reseller receives (1) Customer's order to renew (e.g., order form, order letter, purchase order) prior to the expiration of the current Subscription Period or (2) Customer's payment within 30 days of Customer's receipt of the IBM SaaS invoice for the next term.

ARGENTINIEN, BRASILIEN, CHILE, KOLUMBIEN, ECUADOR, MEXIKO, PERU, URUGUAY, VENEZUELA

5.1 Automatic Renewal of a Subscription Period

Does not apply for Public Bodies who are subject to the applicable Public Sector Procurement Legislation.

BRASILIEN

5.1 Automatic Renewal of a Subscription Period

The following is added after the second paragraph:

The transaction document will describe the process of the written communication to Customer containing the applicable price and other information for the renewal period.

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

5.1 Automatic Renewal of a Subscription Period

The following sentence is added at the end of the paragraph that begins "IF IBM DOES NOT RECEIVE SUCH AUTHORIZATION BY THE EXPIRATION DATE" in 5.1 Automatic Renewal of a Subscription Period:

CUSTOMER MAY TERMINATE THE IBM SaaS AT ANY TIME AFTER THE END OF THE INITIAL SUBSCRIPTION PERIOD ON ONE MONTH'S WRITTEN NOTICE, EITHER DIRECTLY TO IBM OR THROUGH CUSTOMER'S IBM RESELLER, AS APPLICABLE, IF IBM HAS NOT RECEIVED CUSTOMER'S WRITTEN AUTHORIZATION (e.g., order form, order letter, purchase order) TO RENEW CUSTOMER'S EXPIRING IBM SaaS SUBSCRIPTION PERIOD. IN SUCH EVENT, CUSTOMER MAY OBTAIN A PRORATED REFUND.

ÄNDERUNGEN ODER ERGÄNZUNGEN FÜR DIE LÄNDER DES ASIATISCH-PAZIFISCHEN RAUMS BANGLADESCH, BHUTAN UND NEPAL

5.1 Automatic Renewal of a Subscription Period

The following replaces the paragraph that begins "IF IBM DOES NOT RECEIVE SUCH AUTHORIZATION BY THE EXPIRATION DATE" in 5.1 Automatic Renewal of a Subscription Period:

IBM will renew, for an additional payment, the expiring IBM SaaS Subscription Period for a one year term at the same price and billing frequency, if IBM or Customer's reseller receives (1) Customer's

order to renew (e.g., order form, order letter, purchase order) prior to the expiration of the current Subscription Period or (2) Customer's payment within 30 days of Customer's receipt of the IBM SaaS invoice for the next term.

ÄNDERUNGEN ODER ERGÄNZUNGEN FÜR DIE EMEA-LÄNDER (EUROPA, NAHER/MITTLERER OSTEN UND AFRIKA)

BAHRAIN, KUWAIT, OMAN, KATAR, SAUDI ARABIEN UND VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

5.1 Automatic Renewal of a Subscription Period

The following replaces the paragraph that begins "IF IBM DOES NOT RECEIVE SUCH AUTHORIZATION BY THE EXPIRATION DATE" in 5.1 Automatic Renewal of a Subscription Period:

IBM will renew, for an additional payment, the expiring IBM SaaS Subscription Period for a one year term at the same price and billing frequency, if IBM or Customer's reseller receives (1) Customer's order to renew (e.g., order form, order letter, purchase order) prior to the expiration of the current Subscription Period or (2) Customer's payment within 30 days of Customer's receipt of the IBM SaaS invoice for the next term.

Anhang A

Features und Komponenten

IBM Emptoris Supplier Lifecycle Management on Cloud ist eine modulare, skalierbare Lösung, die Unterstützung beim Lieferantenmanagement bereitstellt. Emptoris Supplier Lifecycle Management on Cloud besteht aus der Kernfunktionalität und einer beliebigen Kombination der folgenden zusätzlichen Angebote: Lieferantenqualifizierung, Lieferantenbeurteilung, Lieferantenklassifizierung, Lieferantenentwicklung und Lieferantenrisikomanagement.

IBM Emptoris Supplier Lifecycle Management on Cloud setzt sich wie folgt zusammen:

1. Kernfunktionalität

Masterdaten – Ermöglicht die Verwaltung der Lieferanten, Kategorien, Unternehmen und Regionen in einer hierarchischen Struktur zur Verwendung in den Geschäftsmodulprozessen, bei der Analyse und der Berichterstellung.

SLM 360 – Liefert Modulinformationen in Bezug auf Lieferanten, Kategorien, Unternehmen oder Regionen.

Personen – Ermöglicht die Verwaltung von Kontaktinformationen der internen und externen Teilnehmer und Entscheidungsträger.

Benutzer und Benutzergruppen – Ermöglicht die Verwaltung interner und externer Benutzerkonten sowie die Zusammenfassung von Benutzerkonten zu internen und externen Benutzergruppen.

Berechtigungen – Ermöglicht die Definition von Berechtigungen und Beschränkungen für Benutzer oder Benutzergruppen, auf deren Basis Zugriff auf Datenobjekte, Menüs und Aufgaben in der Anwendung erteilt werden.

Folgeaktionen – Ermöglicht das Starten eines Modulprozesses auf der Basis eines anderen Geschäftsobjekts eines anderen Moduls und die Wartung der Referenzen für die erstellten Folgeaktionen.

Die folgenden Komponenten können in beliebiger Kombination ebenfalls erworben werden:

2. Lieferantenqualifikation

Die Lieferantenqualifikation verfügt über ein strukturiertes Framework für alle Prozesse, die für Effizienz und Datenrichtigkeit beim Onboarding und bei der Verwaltung der Lieferantenbasis des Kundenunternehmens erforderlich sind. Um sowohl die Effizienz als auch die Datenrichtigkeit zu fördern, können die Lieferanten ihre Daten selbst laden und aktualisieren. Eine Vielzahl von Funktionen wie flexible Lieferantenprofildefinitionen in Verbindung mit professionellen Analysefunktionen vereinfachen die Segmentierung und die Identifizierung geeigneter Lieferanten.

- **Lieferantenregistrierung** – Ermöglicht die Erstellung und Verwaltung der Registrierungen neuer Lieferanten. Dieser Prozess deckt sowohl Registrierungen auf Einladung als auch anonyme oder interne Schnellregistrierungen ab.
- **Lieferantenauswahl** – Das Auswahlverfahren für neue Registrierungen. Damit hat der Benutzer die Möglichkeit, Registrierungen zu akzeptieren oder zu löschen. Bei der Annahme der Registrierung kann ein neuer Lieferantendatensatz erstellt werden.
- **Lieferantenbewertung** – Ermöglicht die Erstellung und Verwaltung von Lieferantenbewertungen oder von Bewertungen interner Benutzer, um Informationen für Fragebogen bereitzustellen und zu aktualisieren.
- **Aktualisierung der Masterdaten des Lieferanten** – Übertragung von Antworten zur Aktualisierung der Masterdaten des Lieferanten.
- **Regelmäßige Bewertungen** – Ermöglicht die automatische und regelmäßige Erstellung von Bewertungen für einen automatisierten Bewertungsprozess.

- **Antwortkonsequenzen** – Das System ist so konfigurierbar, dass kritische oder K.-o.-Antworten zur besonderen Begutachtung markiert werden, und kann Benachrichtigungen oder Folgebewertungen basierend auf den Antworten senden.
- **Anforderungsbasierte Bestätigung** – Ermöglicht die Definition der Anforderungen und des möglichen Ergebnisstatus, der für einen Lieferanten basierend auf den zu bewertenden Antworten gemessen wird.
- **Recherche und Vergleich** – Ermöglicht die Suche nach Bewertungen basierend auf den Antworten auf die gestellten Fragen und den Vergleich der Lieferanten in Abhängigkeit von den Antworten auf diese Fragen.
- **Fragenkatalog** – Speichern aller in Fragebogen verwendeten Kapitel und Fragen (Eingabetext, Zahlen, Datum, Multiple-Choice, Entitätsauswahl, Anhang) in einem zentralen Pool.
- **Gestaltung des Fragebogens** – Ermöglicht die Erstellung einer Vielzahl flexibler Fragebogen, wobei bestimmte Kapitel oder Fragen so gekennzeichnet werden können, dass sie nur für interne Benutzer sichtbar oder editierbar sind.
- **Mehrsprachig** – Unterstützt Fragebogen für eine internationale Lieferantenbasis in mehreren Sprachen.
- **Benachrichtigungen** – Einladungen und Erinnerungen in Form von E-Mail-Benachrichtigungen zur Unterstützung des Prozesses.
- **Aufgabenlisten** – Personalisierte Aufgabenlisten mit Status.
- **Workflow und Typenunterstützung** – Qualifizierungsprozesse basieren auf einer Workflow-Engine. Über „Types“ können mehrere Arten von Registrierungs- und Bewertungsprozessen mit unterschiedlichen Workflows und Benachrichtigungsgruppen verwendet werden.

3. Lieferantenbeurteilung

Die Lieferantenbeurteilung ermöglicht die Bewertung und Kontrolle der Lieferantenleistung. Somit kann rechtzeitig auf Schwächen reagiert und strategische Stärken des Lieferanten können gefördert werden.

- **Leistungsbeurteilung** – Ermöglicht die Erstellung und Verwaltung cross-funktionaler Leistungsbeurteilungen der Lieferanten nach Produktkategorien und/oder Unternehmen über einen definierten Zeitraum basierend auf einer Scorecard.
- **Selbstbeurteilung** – Ermöglicht die Erstellung und Verwaltung von Selbstbeurteilungen der Lieferanten nach Produktkategorien und/oder Unternehmen über einen definierten Zeitraum basierend auf einer Scorecard.
- **Einzelne/mehrere Bewerter** – Ein Kriterium, das ggf. von mehreren Fachleuten beurteilt wird, wobei die Möglichkeit der unterschiedlichen Gewichtung durch die einzelnen Fachleute besteht.
- **Koordination** – Ermöglicht dem Initiator die Zuordnung von Koordinatoren anstelle von Bewertern. Die Koordinatoren erhalten die Aufgabe, Bewerber für die zugeordneten Kriterien auszuwählen.
- **Rollenunterstützung** – Ermöglicht die Definition von Rollen für bestimmte Kriterien in einer Scorecard, um die Zuordnung von Bewertern zu den Kriterien durch den Initiator einer Bewertung zu erleichtern.
- **Automatische Beantwortung** – Antworten für ein Kriterium können aus Informationen abgeleitet werden, die in externen Quellen gespeichert sind (harte Fakten).
- **Regelmäßige Beurteilungen** – Ermöglicht die automatische und regelmäßige Erstellung von Beurteilungen für einen automatisierten Leistungsbeurteilungsprozess.
- **Beurteilungsfreigabe** – Ermöglicht einer definierten Benutzergruppe, die Ergebnisse einer Beurteilung zu prüfen, die Beurteilung zur Korrektur zurückzusenden oder die Beurteilung zur Analyse und Berichterstellung freizugeben.
- **Abhängige Scorecards** – Ermöglicht die Verknüpfung von Scorecards, sodass die Ergebnisse von Leistungsbewertungen auf der Basis einer bestimmten Scorecard zum Abgleich mit den Kriterien von Leistungsbewertungen auf der Basis einer anderen Scorecard verwendet werden können.
- **Strategische Bedeutung** – Ermöglicht die Erstellung und Verwaltung von Beurteilungen der strategischen Bedeutung, die eine Beurteilung der zukünftigen Bedeutung eines Lieferanten auf der Basis eines vereinfachten Beurteilungsprozesses und einer Scorecard gestatten.

- **Analyse und Berichterstellung** – Ermöglicht das Anzeigen und die Suche nach freigegebenen Leistungsbeurteilungen und Beurteilungen der strategischen Bedeutung. Der Benutzer kann Berichte mit Detailansichten erstellen oder Leistungsbeurteilungen vergleichen.
- **Kriterienpool** – Speichern aller in Scorecards verwendeten Kapitel und Kriterien (Eingabetext, Zahlen und Multiple-Choice) in einem zentralen Pool.
- **Scorecardgestaltung** – Ermöglicht die Definition mehrerer flexibler Scorecards, wobei Gewichtungen auf Kapitel- und Kriteriumebene festgelegt werden können.
- **Mehrsprachig** – Unterstützt Scorecards für eine internationale Benutzerbasis in mehreren Sprachen.
- **Benachrichtigungen** – Einladungen und Erinnerungen in Form von E-Mail-Benachrichtigungen zur Unterstützung des Prozesses.
- **Aufgabenlisten** – Personalisierte Aufgabenlisten mit Status.
- **Workflow und Typenunterstützung** – Beurteilungsprozesse basieren auf einer Workflow-Engine. Über „Types“ können mehrere Arten von Leistungsbeurteilungsprozessen und Prozessen zur Beurteilung der strategischen Bedeutung mit unterschiedlichen Workflows und Benachrichtigungsgruppen verwendet werden.

4. Lieferantenklassifizierung

Im Rahmen der Lieferantenklassifizierung werden sowohl aktuelle als auch potenzielle Lieferanten basierend auf maßgeblichen Indikatoren, wie Ergebnisse der Lieferantenbeurteilung und Einstufung des strategischen Werts, in Serviceklassen eingeteilt und klassifiziert. Diese Klassifizierung kann dann als Basis für die aktive Entwicklung und den Ausbau des Lieferantenportfolios herangezogen werden.

- **Lieferantensegmentierung** – Ermöglicht die Erstellung und Verwaltung von Lieferantenklassifizierungen, um einen Lieferanten einer bestimmten Klasse zuzuordnen, die für einen bestimmten Bereich von Kategorien und/oder Unternehmen spezifisch ist.
- **Aktuelle Ergebnisse** – Aktive Lieferantenklassifizierungen zeigen die aktuelle Klassifizierung, die dem Lieferanten innerhalb des definierten Bereichs zugeordnet ist.
- **Analyse und Berichterstellung** – Ermöglicht das Anzeigen und die Suche nach aktiven Lieferantenklassifizierungen. Der Benutzer kann Berichte mit den Klassifizierungsergebnissen erstellen.
- **Standardisierte Strategien** – Definiert für jede Klasse Strategien für weitere Aktionen in Bezug auf diesen Lieferanten.
- **Mehrsprachig** – Unterstützt Scorecards für eine internationale Benutzerbasis in mehreren Sprachen.
- **Aufgabenlisten** – Personalisierte Aufgabenlisten mit Status.
- **Workflow und Typenunterstützung** – Klassifizierungsprozesse basieren auf einer Workflow-Engine. Über „Types“ können mehrere Arten von Klassifizierungsprozessen mit unterschiedlichen Workflows verwendet werden.

5. Lieferantenentwicklung

Die Lieferantenentwicklung umfasst die Planung, Implementierung und Kontrolle der Aktionen und Aktivitäten in Optimierungsprojekten. Sie ermöglicht es, die Entwicklungsziele für die Lieferanten festzulegen, Termine und Zuständigkeiten zu definieren und den Fortschritt unter Anwendung eines enghemmen Kontrollsystems zu kontrollieren.

- **Entwicklungsaktionen** – Ermöglicht die Erstellung und Verwaltung von Aktionen mit einem bestimmten Geltungsbereich und Fokus (Lieferanten, Kategorien, Unternehmen und/oder Regionen) sowie deren geplante und tatsächliche Ausführungszeit.
- **Aufgabenunterstützung** – Ermöglicht die Aufteilung einer Aktion in einzelne Aufgaben, die internen und externen Benutzern zur Ausführung zugewiesen werden können.
- **Aufgabenausführung** – Ermöglicht internen und externen Benutzern die Ausführung der ihnen zugewiesenen Aufgaben.

- **Projekte und Arbeitspakete** – Ermöglicht die Zusammenfassung von Aktionen zu Projekten und Arbeitspaketen, um einen besseren Überblick über alle Aktionen zu erhalten, die einen bestimmten Bereich betreffen.
- **Analyse und Berichterstellung** – Ermöglicht das Anzeigen und die Suche nach freigegebenen Projekten und Aktionen. Der Benutzer kann Berichte mit Detailansichten der Projekte erstellen.
- **Standardaktionen** – Ermöglicht die Erstellung vordefinierter Aktionen und Aufgaben, die als Vorlage zur Erstellung neuer Aktionen verwendet werden können.
- **Benachrichtigungen** – Einladungen und Erinnerungen in Form von E-Mail-Benachrichtigungen zur Unterstützung des Prozesses.
- **Aufgabenlisten** – Personalisierte Aufgabenlisten mit Status.
- **Workflow und Typenunterstützung** – Entwicklungsprozesse basieren auf einer Workflow-Engine. Über „Types“ können mehrere Arten von Aktionsprozessen mit unterschiedlichen Workflows und Benachrichtigungsgruppen verwendet werden.

6. Lieferantenrisikomanagement

Das Lieferantenrisikomanagement ermöglicht einen strukturierten und ganzheitlichen Prozess zur Erkennung, Kontrolle und Bewertung von lieferantenbezogenen Risiken im Beschaffungsprozess. Mithilfe umfassender Berichterstellungs- und Analysefunktionen verbunden mit einem Frühwarnsystem können potenzielle Risiken überwacht und erkannt sowie geeignete Maßnahmen zur Risikovermeidung und -begrenzung proaktiv ausgelöst werden.

- **Risikobewertung** – Ermöglicht die Erstellung und Verwaltung von Risikobewertungen in Bezug auf Lieferanten, Kategorien, Unternehmen und/oder Regionen basierend auf einer Risiko-Scorecard.
- **Automatische Beantwortung** – Antworten für Indikatoren können automatisch basierend auf Informationen, die in externen Quellen gespeichert sind, aktualisiert werden (harte Fakten).
- **Risikoindikatoren** – Ermöglicht das Anzeigen des Ergebnisses einer Risikobewertung, die in den Indizes „Risikoindex“, „Wahrscheinlichkeit“ und „Auswirkung“ zusammengefasst sind.
- **Formelunterstützung** – Ermöglicht die Berechnung von Indizes aus den Indikatoren einer Risikobewertung anhand von Formeln.
- **Aktuelle Ergebnisse** – Aktive Lieferantenklassifizierungen zeigen die aktuelle Klassifizierung, die dem Lieferanten innerhalb des definierten Bereichs zugeordnet ist.
- **Schwellenwerte und optische Hervorhebung** – Ermöglicht die Definition von Zielschwellenwerten und unteren und/oder oberen Toleranzschwellenwerten für Indikatoren und Indizes. Basierend auf diesen Schwellenwerten werden Ergebnis optisch hervorgehoben.
- **Analyse und Berichterstellung** – Ermöglicht das Anzeigen und die Suche nach aktiven Risikobewertungen. Der Benutzer kann Berichte mit den Ergebnissen der Risikobewertung erstellen.
- **Indikatorenpool** – Speichern aller Indikatoren (des Typs Zahl und Multiple-Choice), die in Risiko-Scorecards verwendet werden, in einem zentralen Pool.
- **Scorecardgestaltung** – Ermöglicht die Definition mehrerer flexibler Risiko-Scorecards.
- **Mehrsprachig** – Unterstützt Scorecards für eine internationale Benutzerbasis in mehreren Sprachen.
- **Aufgabenlisten** – Personalisierte Aufgabenlisten mit Status.
- **Workflow und Typenunterstützung** – Risikoprozesse basieren auf einer Workflow-Engine. Über „Types“ können mehrere Arten von Risikoprozessen mit unterschiedlichen Workflows verwendet werden.